

Sallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwesche.)

Nr. 238.

Halle, Donnerstag den 11. October

1838.

Deutschland.

Berlin, d. 10. Oct. Se. Majestät der König haben dem Obersten von Sandrart, Brigadier der 8ten Gendarmerie-Brigade, den St. Johanniter-Orden zu verleihen geruht.

Se. Königl. Hoheit der Kronprinz von Baiern ist nach München abgereist.

Se. Excellenz der General-Lieutenant, außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am Königl. Sardinischen Hofe, Graf von Waldburg-Truchseß, ist von Elbing hier angekommen.

Se. Excellenz der Kaiserl. Russische Vice-Kanzler und Staats-Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Graf von Nesselrode, ist von hier nach St. Petersburg abgereist.

Köln, d. 3. October. Die Nachricht, daß Prinz Ludwig Napoleon sich über Köln nach England begeben hätte, (s. No. 235. d. E.) war von einem hiesigen Blatte irrtümlich gegeben worden.

Frankfurt a. M., d. 4. Oct. Die neuesten Nachrichten aus dem Haag lassen immer noch nicht auf ein baldiges Resultat in der holländisch-belgischen Angelegenheit schließen. Das Haager Kabinet hat allerdings die letzten Eröffnungen, die ihm von London gemacht wurden, beantwortet, allein die Konferenz kann gleichwohl noch nicht zum Anfang ihrer Sitzungen gelangen. Die Ursache davon mag namentlich in der Unentschlossenheit des Kabinetts von St. James liegen, da dieses nicht weiß, ob es die gerechten Anforderungen Hollands berücksichtigen oder die von Seiten Frankreichs für Belgien in Anspruch genommenen Begünstigungen noch ferner unterstützen soll. Möglich, ja wahrscheinlich ist es aber, daß die augenblickliche Verzögerung des Anfangs der Sitzungen der Konferenz die letzte Begünstigung ist, die Belgien in der Ausgleichung seiner Differenz mit Holland auffallender Weise zu Theil wird. Es darf somit die Hoffnung auf eine baldige Beilegung des niederländischen Streites immer noch rege erhalten werden.

Mürnberg, d. 3. Oct. Die Versammlung der Philologen hielt heute ihre letzte Sitzung, in welcher 80 Mitglieder zugegen waren, da die Zahl der Gäste sich seit der Eröffnung der Zusammenkunft noch ansehnlich vermehrt hatte. In der zweiten Sitzung wurde Mannheim zum Orte der nächsten Versamm-

lung im künftigen Jahre gewählt, obgleich für Gotha einige Stimmen sich erklärten.

Frankreich.

Paris, d. 5. October. Der erste Bezirk der Hauptstadt hat gestern den General Jacqueminot aufs Neue zum Deputirten gewählt. Von 1378 Wahlberechtigten hatten sich 967 eingefunden. Für Jacqueminot stimmten 623, für den Kandidaten der Opposition, Bureau de Puzy, 335; 9 Stimmen gingen verloren. Der Kampf war hartnäckig; der Ausgang ist rühmlich für Jacqueminot; die Opposition hatte alle Kräfte aufgebieten, ihm eine Niederlage zu bereiten; die Débats allein nahmen seine Partei gegenüber der ganzen übrigen Presse. Der *Moniteur Parisien* wünscht der Regierung Glück zu dem glänzenden Sieg ihrer Sache.

Ahmed Fethy Pascha, Botschafter der Pforte, ist gestern in öffentlicher Audienz vom König empfangen worden; er hat Sr. Majestät seine Beglaubigungsschreiben überreicht und wurde darauf auch bei der Königin und bei Madame Adelaide vorgestellt.

Großbritannien und Irland.

London, d. 2. Oct. Die Königin und die Herzogin von Kent kamen gestern in die Stadt, um der verwittweten Königin einen Abschiedsbefuch zu machen, und kehrten darauf nach Windsor zurück. Der „Hastings“, ein Linienschiff von 74 Kanonen und sehr bequem eingerichtet, hat den Hafen verlassen und liegt vor Spithead, wo die Königin Adelaide morgen sich einschiffen wird. Sie wird auf der Reise nach Malta nur in Gibraltar und in Neapel, wo sie ihre Schwester, die Gemahlin des Herzogs Bernhard von Weimar, treffen wird, einige Zeit verweilen.

London, d. 3. October. Der russische Gesandte Graf Pozzo di Borgo gab dem nach St. Petersburg abgehenden englischen Botschafter, Marquis Clancarde, gestern Abend ein glänzendes Abschiedsdiner, wobei das ganze diplomatische Korps mit Ausnahme der Gesandten von Spanien und Portugal zugegen waren. Die Zahl der eingeladenen Notabilitäten war 76.

Der „*Satirist*“ will aus guter Quelle wissen, daß Ludwig Philipp hinsichtlich einer Verbindung zwischen der Kö-

nigin und dem Herzoge von Nemours einen förmlichen Antrag gemacht hat, welcher jetzt der Berathung der Königin und ihrer Minister unterliegt. Es lasse sich zwar nicht behaupten, daß die Verbindung wirklich beschlossen sei, aber wenn gewisse unbedeutende Hindernisse hinweggeräumt wären, möge die Sache wahrscheinlich genug sein. Dagegen sagt die „United Service Gazette“, sie könne aus der glaubwürdigsten Quelle versichern, der Besuch des Königs Leopold habe den Hauptzweck gehabt, eine Verbindung der Königin mit seinem Neffen, dem ältesten Sohne des Herzogs von Koburg, einzuleiten. Die Gerüchte von der Wahrscheinlichkeit einer Verbindung der Königin mit dem Herzoge von Nemours seien durchaus grundlos, und man habe sie nur in der Absicht unwidersprochen sich verbreiten lassen, um das Publikum über die Sache zu täuschen. Die Intrigue, die zu jener Uebereinkunft geleitet habe, welche die Königin, wie es heiße, vollkommen billige, sei von der Herzogin von Kent geleitet worden, und das Räthsel des Einflusses, den Lord Melbourne auf die Königin ausübe, finde seine Lösung in dem Bestande, den er geleistet, jene Angelegenheit nach den Wünschen der Herzogin und des Königs Leopold zu erledigen. Man dürfe gleich nach der Eröffnung des Parlamentes einen Antrag zu einer Geldbewilligung in Beziehung auf die Vermählung der Königin erwarten.

Spanien.

Don Karlos ist am 27. September von Balmaseda aufgebrochen, und war am 29. mit seinem Hauptquartier zu Elorio.

Portugal.

Nach Berichten aus Lissabon vom 26. Sept. waren die Corteswahlen in der Hauptstadt beendet. Die Ultraliberalen haben den Sieg davon getragen, doch waren die Wahllisten noch nicht ganz geordnet, und daher läßt sich das Resultat noch nicht genau angeben. Die sämtlichen Wahlen im Königreiche werden am Ende des Monats (Sept.) beendet gewesen sein und wahrscheinlich der gemäßigten Partei eine kleine Majorität in den Cortes verschafft haben. — Die Miguelisten erheben ihr Haupt immer mehr, ein miguelistischer Klub verbreitet seine Verzweigungen durch das ganze Land; die Guerillas werden immer dreister. Der Bandenchef Baida befand sich am 23. Sept. zu Cunha, eine Stunde vom Ufer des Tajo entfernt, Lissabon gegenüber.

Vermischtes.

— Paris, d. 3. Oct. Das „Journal du Havre“ meldet, daß es gelungen ist, den „Telemaque“, welcher 1792 scheiterte und angeblich die Kostbarkeiten Ludwig's XVI. und Marie-Antoinette's enthielt, mittels einer sinnreichen mechanischen Vorrichtung zwei Fuß hoch zu heben, und daß man hoffen darf, das Unternehmen gelingen zu sehen. Bereits sind in Folge dessen die Aktien der zu diesem Zwecke gebildeten Gesellschaft um 300 Procent gestiegen.

— Lamehameh III., König der Sandwichsinseln, hat unterm 18. December v. J. eine Verordnung erlassen, durch welche die katholische Konfession auf diesen Inseln geächtet wird. Kein katholischer Missionar soll auf der Insel zugelassen werden. Wenn ein Schiffskapitain einen katholischen Missionar an das Land setzt, so werden sein Schiff und seine Ladung konfisziert, und er hat außerdem noch 10,000 Dollars zu zahlen. Jeder Arbeiter, der auf der Insel zugelassen worden ist, wird, wenn er katholische Lehren zu verbreiten sucht, mit einer Geldbuße und Gefängniß oder Verbannung bestraft.

— Die neue Zürcher Zeitung enthält folgendes Inserat: Den 10. Oct. werden in Arenenberg die dem Prinzen Napos

leon angehörenden Reit- und Kutschpferde, Geschirre und Wagen verkauft werden. Die Liebhaber sind eingeladen, sich daselbst einzufinden.

— Laut Nachrichten aus Messina ist der Aetna noch immer in Thätigkeit. Die Lava geht von der obersten Spitze des Kraters mitten durch den Schnee auf der Morgenseite in gerader Richtung gegen die Casa inglese. Einen Büchschuß davon entfernt, nimmt sie die Richtung nach dem Valle del bue, wo sie jedoch keinen Schaden anrichtete.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 9. Octbr. 1838	R. M.	Pr. Cour.		R. M.	Pr. Cour.		
		R.	G.			R.	G.
St. = Schuldsch.	4	103	102½	Pomm. Pfandbr.	3½	102	101½
Pr. Engl. Obl. 30	4	105½	102½	Rur. u. Rh. do.	4	102	101½
Pr. Sch. d. Seeb.	—	67½	66½	Schlesische do.	4	105	—
Rm. Obl. m. L. C.	4	105½	105½	russl. C. d. Rm.	—	95	—
Rm. Int. Sch. do.	4	105½	—	do. do. d. Rm.	—	95	—
Berl. Stadt = Obl.	4	105½	—	Zinsch. d. Rm.	—	95	—
Königsb. do.	4	—	—	do. do. d. Rm.	—	95	—
Elbing. do.	4½	—	—	Gold al marco.	—	215½	214½
Danz. do. in Th.	—	48½	—	Neue Duk.	—	18½	—
Westpr. Pfandbr.	4	—	101½	Friedrichsd'or	—	18½	18½
do. do.	3½	—	100½	And. Goldmün.	—	18½	18½
Gr. = H. Pos. do.	4	105	—	zen à 5 Thlr.	—	18½	18½
Dsp. Pfandbr. do.	4	—	101½	Diskonto	—	8	4
do. do.	3½	—	100½				
Pomm. Pfandbr.	4	—	—				

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Seld.

Halle, den 9. October.

Weizen	2	thl.	7	gr.	6	pf.	bis	2	thl.	12	gr.	6	pf.
Roggen	2		3		9			2		6		8	
Gerste	1		1		3			1		3		9	
Hafer	—		22		6			—		25		—	

Magdeburg, den 8. October. (Nach Wispeln.)

Weizen	50	—	57	thl.	Gerste	29	—	30	thl.
Roggen	43	—	46		Hafer	17	—	18	

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 8. October: 37 Zoll unter 0.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 8. bis 10. October.

Im Kronprinzen: J. K. H. der Prinz u. Prinzessin Friedrich der Niederlande. — Hr. Hofmarschall Baron de Throy, Hr. Major v. Barr, Frau Gräfin Limbach v. Etsum u. Frau Baronin v. Heckeren v. Kell a. d. Haag. — Hr. Regier. Refrendar Graf v. d. Schulenburg, Wolfenburg a. Magdeburg. — Hr. Prof. Lewy a. Wien. — Hr. Garderobemeister J. Kbn. Hoheit der Prinzess Friedrich der Niederlande, Tibelwitz, a. d. Haag. — Hr. Posthalter Harbke a. Könnern. — Hr. Faktor Kessler a. Eisleben. — Hr. Gutbes. Heine a. Neuscherbig. — Hr. Kaufm. Meinhard a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Hübner a. Leipzig. — Die Hrrn. Kaufl. Wendelsohn u. Feska a. Berlin. — Hr. Cand. Heinecke u. Hr. Offizier Herrmann a. Schönebeck. — Hr. Kaufm. Kalisky a. Magdeburg.

Stadt Zürich: Hr. Kaufm. Wahl a. Düren. — Hr. Kaufm. Desonay a. Cuxen. — Die Hrrn. Kaufl. Schartow u. Arndt a. Magdeburg. — Hr. Part. Thielemann a. Altona. — Hr. Brauer Lehmann a. Harburg. — Hr. Lehrer Berger a. Ludwigslust. — Hr. Kaufm. Giffen a. Aachen. — Hr. Kaufm. Simon a. Berlin. — Hr. Justiz. Comm. Paschke a. Naumburg. — Hr. Kammerherr v. Trotha a. Hecklingen. — Hr. Amtm. Delert a. Lößnitz. — Hr. Kaufm. Volze a. Berlin. — Hr. Kaufm. Schramm a. Leipzig. — Hr. Kaufm. Frißsch a. Köln.

Goldnen Ring: Hr. Stud. Lappe a. Berlin. — Hr. Superintendent Dr. Sichel a. Agendorf. — Hr. Pastor Thiesius a. Wolferode. — Hr. OLB. Ref. Niemann a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Köhner a. Grüneberg. — Hr. Lehrer Köbner a. Frankfurt. — Hr. Prem. Lieut. Seeger u. die Herrn. Kaufl. Leitloff u. Koch a. Magdeburg. — Hr. Stud. Trollenir a. Ballenstedt. — Hr. Lieut. Rüder a. Oldenburg. — Fräul. Müller a. Braunschweig.

Goldnen Löwen: Hr. Kaufm. Müller a. Weimar. — Hr. Expeditur Grote a. Gotha. — Hr. Kaufm. Lehmann a. Leipzig. — Hr. Kaufm. Pollmann a. Anspach. — Hr. Kaufm. Wäcke a. Nemscheid. — Hr. Kaufm. Plücker a. Hiesfeld. — Hr. Kaufm. Werner a. Erfurt. — Hr. Kaufm. Kloss a. Mainstockheim. — Die Herrn. Stud. jur. Wenzel u. Käbel a. Magdeburg. — Hr. Cand. theol. Fürbringer a. Rahl. — Hr. Salzberg. Berw. Schmidt a. Hall in Tyrol. — Hr. Geh. Ober. Med. Rath v. Krosiak a. Dresden. — Hr. Factor Scholz a. Eisleben. — Hr. Gutsbes. v. Schönberg a.

Kreipitsch. — Hr. Kaufm. Gauhe a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Willer a. Varmen. — Hr. Kaufm. Schönemark a. Naumburg. — Hr. Lieut. Hänel a. Posen. — Hr. Rittergutsbes. Erbrecht a. Mecklenburg.

3 Schwänen: Hr. Lieut. v. Randow a. Quedlinburg. — Hr. Vergrath Leo a. Jena. — Hr. Kaufm. Scharf a. Eiberfeld. — Hr. Kaufm. Höhne a. Braunschweig. — Hr. Amtsverwalter Merkel u. Hr. Kaufm. Herrmann a. Magdeburg. — Hr. Dr. Heinecke a. Quedlinburg. — Hr. Apoth. Schulz a. Laucha.

Schwarze Swär: Hr. Fabr. Eichhorn a. Wittenberg. — Hr. OLB. Ref. Lips a. Frankfurt. — Hr. Part. Pfautsch a. Stettin. — Hr. Kaufm. Hessel a. Nordhausen. — Hr. Fabr. Arnold a. Gotha. — Hr. Fuhrherr Dreßler a. Potsdam. — Hr. Stud. Föhriken u. Hr. Kaufm. Abt a. Berlin. — Hr. Mechanikus Schmidt a. Breslau.

Stadt Hamburg: Hr. Kaufm. Dreßler a. Magdeburg. — Hr. Pferdehdt. Henschel a. Dresden. — Hr. Pferdehdt. Löber a. Köthen.

Familien-Nachrichten.

Verbindungsanzeige.

Ihre heute vollzogene Verbindung zeigen ergebenst an

Halle, den 8. October 1838.

Gustav Münter, Dr. med. et chir.
Charlotte Münter, geb. Müller.

Bekanntmachungen.

Leihhaus-Auction.

Am 15. October 1838 und an den folgenden Tagen, Nachmittags von 2 Uhr an, sollen im Lokale des Leihhauses des Herrn. Flöthe & Comp. No. 456. große Märkerstraße hier, die seit den Monaten April, Mai, Juni, Juli und August 1837 verfallenen Pfänder, bestehend in Gold, Silber, Uhren, Kupfer, Zinn, Messing, Betten, Wäsche, Leinwand, männlichen und weiblichen Kleidungsstücken etc. gerichtlich verkauft werden. Die Eigentümer dieser verfallenen Pfänder werden daher aufgefordert, entweder dieselben zeitig vor dem Termine einzulösen, oder wenn sie gegründete Einwendungen gegen die kontrahirten Schulden haben, solche dem unterzeichneten Gericht anzumelden, widrigenfalls mit dem Verkauf der Pfandstücke verfahren, der Pfandgläubiger wegen seiner, in das Pfandbuch eingetragenen Forderungen aus dem Kaufgelde befriedigt, der Ueberschuß aber an die hiesige Armen-Kasse abgeliefert, und kein Pfandbeigehalter mit spätern Einwendungen weiter gehört werden wird.

Halle, den 31. Juli 1838.

Königl. Preuß. Land. Gericht.
Koch.

Bekanntmachung.

Guts-Verpachtung. — Das mit Johannis 1840 pachtlos werdende, unweit der Stadt Maguhn, theils unter Königlich

Preussischer, theils unter Herzogl. Anhalt-Deffauscher Hoheit, belegene Rittergut Priorau soll mit den dazu gehörigen Wohn- und Wirtschaftsbauwerken, Aekern, Wiesen, Gärten, Hutungen, Diensten, Natural- und baaren Gefällen, der Fischerei, der Ziegelei, der Branntweinbrennerei, herrschaftlichen Inventarien und sonstigem Zubehör, fernerweit auf 12 Jahre von Johannis 1840 bis dahin 1852 im Wege der Submission verpachtet werden.

Pachtlustige können die Pacht-Bedingungen und näheren Nachweisungen bei unserer Kanzlei einsehen, oder dieselben auf Verlangen, gegen die Gebühr, abschriftlich erhalten, und haben ihre schriftlichen Gebote bis spätestens den 15. December d. J. bei uns einzureichen und zugleich zur Sicherung ihres Gebots die Summe von 300 Thlr. baar oder in sichern Dokumenten zu deponiren.

Vorläufig wird zur Nachricht mitgetheilt, daß zu dem gedachten Rittergute 397 Morgen 84 □ R. Acker und 121 Morgen 87 □ R. Wiesen gehören und das, dem Pächter zur Nutzung mit zu übergebende, Inventarium, ohne die Saaten, einen Taxwerth von 2536 Thlr. 2 Gr. 8 Pf., excl. Agis des dabei befindlichen Conventions-Geldes, hat.

Deffau, am 5. October 1838.

Herzogl. Anhalt. Cammer.

Vom unterzeichneten Herzogl. Justiz-Amte wird, eingetretener Hindernisse wegen, der zum 15. d. M. zum Verkauf des zur Christian August Georg Stahl Schmidt'schen Concursmasse gehörigen, allhier in der Halleschen Straße gelegenen und gerichtlich zu 2832 Thlr. 16 Gr. abgeschätzten Hauses mit Zubehör bestimmte gewesene Termin hierdurch aufgehoben und bis zum 26. November dieses Jahres verlegt.

Kauflustige werden daher geladen, sich an diesem Tage, spätestens Nachmittags 3 Uhr, an Amtsgerichtsstelle allhier einzufinden; ihre

Gebote abzugeben und des Zuschlags an dem Meistbietenden, Nachmittags 4 Uhr, sobald dessen Gebot drei Vierteltheile der Saatzungssumme erreicht, bis auf Höchste Landesherrliche Genehmigung gewärtig zu sein.

Größig, am 8. October 1838.

Herzogl. Anhalt. Justiz. Amt.
(L. S.) Zabeler.

Gruß Seiberlich,

Peterstraße No. 36 in Leipzig,
empfiehlt zu bevorstehender Michaelis-Messe sein wohl assortirtes Lager in französischen und Wiener Umschlageläckern, 6 bis 10 1/2 großen Foulard und Kreppeläckern, ostindischen Taschenläckern, Krepp-, Flor- und Mouffelin de laine Shawls, Schleier in weiß und couleur, faconirten Hutstoffen, glatten Atlasen, Marzedinen und Florenzen, 3/4 Pout de soie und Gros de Naples in allen Farben, Kattunen in 4 bis 6 1/2 breit, Welpels in Seide und Wolle, 10 1/2 breiten sächsischen und englischen Thibets, seidenen und Toilinet-Websten, Sammeten in schwarz und couleur, Meubles-Damasten in Wolle, Halb- und Baumwolle, bunt gestickten, weiß faconirten und glatten Gardinen Zeugen, 6 1/4 bis 12 1/4 breiten Rouleaux-Zeugen, Vorhangsfransen und Bordüren in schönen Mustern, eleganten Damenmänteln und Mouffelin de laine Kleidern zu bekannt billigen Preisen.

Das
Meubles-Magazin
von
Carl Dettenborn in Halle,
große Märkerstraße
und Ruggassen-Gasse No. 447.
ist aufs Neue mit den modernsten und vorzüglich dauerhaft aus trockenem Holze gearbeiteten Meubles versehen. Durch Billigkeit und Reellität wird der Besitzer desselben sich des ferneren Wohlwollens seiner geehrten Abnehmer würdig bezeugen.

Sein neuingerichtetes
Gasthaus zum goldenen Löwen
in
Querfurth

empfehlst allen resp. Reisenden unter Zusicherung p ompter und reeller Bedienung.
Ludwig Schumann.

Teich = Fischerei. Daß am 22. und 23. October c. der Knapendorffer Mittelteich, den 30. und 31. October der Oberteich gefischt werden wird, solches mache ich hierdurch mit dem Gemeinen bekannt, daß an genannten Tagen von Morgens 8 Uhr an bis Nachmittag 3 Uhr, der Fischverkauf an diesen Teichen im Ganzen und im Einzeln Statt findet.
Schkopau, den 8. October 1838.

v. Trotha.

Zum Scheibenschießen und Ball auf künftigen Sonntag den 14. d. M. ladet in- und auswärtige Freunde und Bekannte ganz ergebenst ein

der Gastwirth A. Henze
in Hohnstedt.

Bei H. Richter in Magdeburg ist erschienen und bei E. Anton zu haben:

Reglements der beliebtesten Spiele in fünf großen, geschmackvoll verzierten Tableaux:
1) das Whist-Spiel, 2) das Boston-Spiel, 3) das Tarok-Spiel, 4) das l'Hombre-Spiel, 5) das Piquet-Spiel und deutsche Solo. Jedes 5 Sgr. oder 4 gGr. Alle 5 zusammen 20 Sgr. oder 16 gGr.

Sauber und geschmackvoll gedruckt, zum Aufkleben auf Pappe sich eignend, würden diese Reglements vielen Streit verhüten, wenn sie überall aufgehängt würden, wo gespielt wird. Eben so möchten sie Anfängern mehr zu empfehlen sein, als alle Bücher, welche Spielregeln enthalten, da sie auf einen Blick alle Regeln darbieten und daher das Auffinden derselben so ungemein erleichtern.

Traumdeuter, der scherzhafte, oder was bedeutet mein heutiger Traum? Neues Traumbuch, in welchem alle Träume nach ihren Bedeutungen und in alphabetischer Ordnung zu finden sind. Ein unterhalten-des Gesellschafts-Spiel von Fridolin Hilaris. 5 Sgr.

Wenn auch der Verfasser dem Titel nach das Buch nur als einen Scherz angesehen wissen will, so wird es doch bedächtigen Leuten, welche ihre Träume in demselben nachschlagen, auch manchen Stoff zu ernstern Nachdenken gewähren.

Für ein hiesiges Material-Geschäft wird ein junger Mann als Lehrling zum baldigen Antritt gesucht. Näheres ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Für auswärtige Rechnung, habe ich noch eine Partie alte gut gehaltene engl. Haringe in Tonnen billig zu verkaufen.

W. H. Polig.

Einem routinierten Gastwirth weist sofort eine in voller Nahrung stehende Gastwirthschaft, verbunden mit mehreren Hufen Ackerbau (städtisches Grundstück), zur mehrjährigen Pacht nach, der Amtmann Heine in Halle.

Sonntag den 14. October, zur Vorfeier des Geburtstages Seiner Königlichen Hoheit des Kronprinzen, **großes Vokal- und Instrumental-Concert** im Schauspielhause, unter gefälliger Theilnahme des Hrn. und Frau Musikdirektor Schmidt, des Hrn. Concertsänger Nauenburg, mehrerer Dilettanten und eines zahlreichen Orchesters.

Die Wahl der Stücke werden die gewöhnlichen Anschlagzettel enthalten. Der Anfang des Concertes ist um 5 Uhr. Die Preise sind die gewöhnlichen Theaterpreise.
Dr. Naue.

Ein junger, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen Mensch, der Lust hat die Oekonomie zu erlernen, findet sofort unter den billigsten Bedingungen durch den Amtmann Heine in Halle ein Unterkommen.

Hammel-Verkauf.

120 Stück große und fleischige Hammel stehen auf dem Rittergute Neuhaus bei Delitzsch zum Verkauf.

Schirmer.

Ein ganz nahe bei Halle gelegener, in voller Nahrung stehender Gasthof, soll sofort mit circa 1200 Thlr. Angeld durch den Amtmann Heine mit komplettem Inventario verkauft werden.

Concert-Anzeige.

Donnerstag den 11. October 1838:

Concert

im Saale des Kronprinzen,
gegeben vom

Professor **C. C. Lewy,**

Mitglied der k. k. Hofkapelle und Hof-Oper in Wien,

in Verbindung mit seinen drei Kindern
Melanie, Richard und Carl.

Da eine Subscriptionsliste nicht circulirt, so sind Billets in der Tabackshandlung des Herrn Kising zu dem Preise von 12½ Sgr. zu haben; an der Kasse kostet das Billet 15 Sgr. Anfang 6½ Uhr.

Einem hochgeehrten in- und auswärtigen Publikum widme ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mich hieselbst als Klempnermeister etablirt habe; prompte, reelle Bedienung und die billigsten Preise sollen mich stets empfehlen, weshalb ich ein geehrtes Publikum ergebens bitte, mich recht oft mit seinem gütigen Besuch zu beehren.
Halle, den 9. October 1838.

Louis Ernst,
kleine Ulrichstraße No. 995.

Engl. Steingut-Service

bestehend

- in 1 Kaffee-Kanne,
- 1 Thee-Kanne,
- 1 Sahne-Gießer,
- 1 Spülkumpen,
- 2 Kuchenbretter,
- 2 Kuchen-Teller,
- 12 Stück Tassen,

empfehlst vorzüglich preiswürdig
Th. Gerlach jun.

Platina-Feuerzeuge in

Blech, Holz, Crystall,
mit den schönsten Decorationen,
findet man am billigsten bei

Th. Gerlach jun.

Für Damen:

Das allerneueste von **Schmuck- sachen, in Ohrgehängen, Schnallen, Brochen, Gürteln, Nadeln, Armbändern, Kreuzen, Uhrhaltern** u. s. w.

feine seidene Taschen und Cravatten nach den neuesten Pariser Modells empfing

Th. Gerlach jun.

Doppelte aromatische

Sperngläser, Lorgnetten, Perspective,
fein und ordinar, empfiehlt zu den billigsten Preisen

Th. Gerlach jun.

Lackirte Blechwaaren,

als: **Caffee-Bretter, in jedem Dessin und Preise, Frucht-Körbe, Zuckerdosen, Leuchter, Lichtscheerteller, Lampen, Wachsstockbüchsen, Fidibusbecher, Schreibzeuge, Feuerzeuge, sehr elegant, Tabackskasten, Spucknapfe u. s. w.**
empfehlst in der größten Auswahl

Th. Gerlach jun.